

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Fachkrankenhaus fuer Psychiatrie und Psychotherapie
Tagesklinik fuer Gerontopsychiatrie

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 31.08.2009 um 15:50 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Tagesklinik für Gerontopsychiatrie
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie

Im Psychiatrischen Zentrum Kropp sind die psychiatrischen Behandlungsangebote der Stiftung Diakoniewerk Kropp zusammengefasst. Gelegen in einem parkähnlichen Gelände in einer landschaftlich reizvollen Region verkehrstechnisch gut erreichbar von den beiden Kreisstädten Schleswig und Rendsburg finden psychisch kranke Menschen hier verschiedene Möglichkeiten zu einer intensiven psychiatrischen Therapie in ruhiger Atmosphäre. Ergänzt werden die therapeutischen Angebote durch eine seelsorgerische Begleitung.

Zu den Behandlungsangeboten des Psychiatrischen Zentrums Kropp zählen:

Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie

Zur Aufnahme kommen psychisch kranke Menschen aus der gesamten Region. Ein besonderer Behandlungsschwerpunkt liegt in der Therapie von Menschen mit längeren Krankheitsverläufen. Die relativ kleine Behandlungseinheit (25 Betten) ermöglicht eine individuelle auf die konkreten Bedürfnisse ausgerichtete Therapie.

Tagesklinik für Gerontopsychiatrie

Hier werden ältere psychisch kranke Menschen tagsüber intensiv behandelt. Abende und Wochenende können in der eigenen Häuslichkeit verbracht werden. Ein eigener Fahrdienst erleichtert den Transport.

Psychiatrische Institutsambulanz

Neben den Bewohnerinnen und Bewohnern der psychiatrischen Wohn- und Pflegeheime in Kropp stehen die intensiven ambulanten Behandlungsangebote auch psychisch kranken Menschen der Region zur Verfügung.

Weitere Angebote der Stiftung Diakoniewerk Kropp sind psychiatrische Pflegeheime, Wohnheime zur sozialen Rehabilitation (Eingliederungshilfe) sowie Pflegedienste und Pflegeheime an verschiedenen Standorten Schleswig-Holsteins.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Wolfgang Hauschildt	Kaufmännischer Stiftungsvorstand	04624-801 801	04624-801 100	W.Hauschildt@diakonie- kropp.de
Pastor Jörn Engler	Theologischer Stiftungsvorstand	04624-801 800	04624/801 100	J.Engler@diakonie- kropp.de
Dr. med. Rainer Kirchhefer	Chefarzt	04624-801 135	04624-801 120	R.Kirchhefer@diakonie- kropp.de
Lutz Meier	QM	04624-801 805	04624-801 100	L.Meier@diakonie- kropp.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Rainer Kirchhefer	Chefarzt	04624-801 135	04624-801 120	R.Kirchhefer@diakonie- kropp.de

Links:

<http://www.diakonie-kropp.de/>

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Dr. med. Rainer Kirchhefer, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Fachkrankenhaus fuer Psychiatrie und Psychotherapie Tagesklinik fuer Gerontopsychiatrie

Johannesallee

24848 Kropp

Postanschrift:

Postfach 1161

24845 Kropp

Telefon:

04624 / 801 - 130

Fax:

04624 / 801 - 120

E-Mail:

pzk@diakonie-kropp.de

Internet:

<http://www.diakonie-kropp.de/>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260101002

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Stiftung Diakoniewerk Kropp

Art:

freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP63	Sozialdienst	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

keine Angaben

A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL00	Ausbildung psychologischer Psychotherapeuten	In der Ausbildung psychologischer Psychotherapeuten besteht eine Zusammenarbeit mit dem Institut für Therapieforschung in Kiel (IFT-Nord). Mitarbeiter des Psychiatrischen Zentrums Kropp üben eine Dozententätigkeit aus im Rahmen des Weiterbildungsverbundes für Assistenzärzte.
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	Der Chefarzt ist Mitglied des Beirates vom Studiengang Physiotherapie an der Fachhochschule Kiel.

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Mitarbeiter des Psychiatrischen Zentrums Kropp üben eine Dozententätigkeit aus im Rahmen der Fort- und Weiterbildung von Pflegekräften.

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

35 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

268

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

539

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	2,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinne n	2,2 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,7 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Tagesklinik für Gerontopsychiatrie

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Tagesklinik für Gerontopsychiatrie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2960

Hausanschrift:

Johannesallee

24848 Kropp

Postanschrift:

Postfach 1161

24845 Kropp

Telefon:

04624 / 801 - 150

Fax:

04624 / 801 - 120

E-Mail:

pzk@diakonie-kropp.de

Internet:

<http://www.diakonie-kropp.de/>

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Tagesklinik für Gerontopsychiatrie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Tagesklinik für Gerontopsychiatrie:	Kommentar / Erläuterung:
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Tagesklinik für Gerontopsychiatrie:	Kommentar / Erläuterung:
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP12	Spezialsprechstunde	Gedächtnissprechstunde

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Tagesklinik für Gerontopsychiatrie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP11	Bewegungstherapie	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP27	Musiktherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	In Zusammenarbeit mit der "Alzheimer Gesellschaft in der Region Schleswig e. V." bietet die Tagesklinik für Gerontopsychiatrie, Gibea, Beratung für Betroffene und Angehörige an.
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Tagesklinik für Gerontopsychiatrie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA23	Cafeteria	Auf dem Gelände der Stiftung Diakoniewerk Kropp befindet sich auch eine Cafeteria, Klöönstuuu.
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	Auf dem Gelände des Diakoniewerks Kropp befindet sich auch eine Kapelle, die aufgesucht werden kann.
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA33	Parkanlage	Die Tagesklinik für Gerontopsychiatrie, Gibea, liegt inmitten der parkähnlichen Anlage der Stiftung Diakoniewerk Kropp.
SA42	Seelsorge	Es besteht die Möglichkeit an Andachten und Gesprächskreisen teilzunehmen. Darüber hinaus können auch Einzelgespräche vereinbart werden.
SA57	Sozialdienst	
SA00	Transportservice	Die Tagesklinik für Gerontopsychiatrie, Gibea, verfügt über einen eigenen Transportservice.

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

91

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F32	19	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
2	G30	18	Alzheimer-Krankheit
3	F20	13	Schizophrenie
4	F33	10	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
5	F10	7	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
6	F25	6	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
7	F01	<= 5	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz) durch Blutung oder Verschluss von Blutgefäßen im Gehirn
7	F03	<= 5	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet
7	F06	<= 5	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
7	F07	<= 5	Persönlichkeits- bzw. Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz		Das Behandlungsprogramm wird individuell angestimmt und kann verschiedene Einzel- und Gruppentherapien beinhalten.

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,6 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Fachkrankenpfleger in der Gerontopsychiatrie	1		Staatliche Anerkennung

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

B-[2] Fachabteilung Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2900

Hausanschrift:

Johannesallee

24848 Kropp

Postanschrift:

Postfach 1161

24845 Kropp

Telefon:

04624 / 801 - 101

Fax:

04624 / 801 - 120

E-Mail:

pzk@diakonie-kropp.de

Internet:

<http://www.diakonie-kropp.de/>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Kirchhefer, Rainer	Chefarzt	04624 801 135 R.Kirchhefer@diakon ie-kropp.de	04624 801 130 pzk@diakonie- kropp.de	

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie:	Kommentar / Erläuterung:
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Es werden störungsspezifische Therapien durchgeführt. In diesem Zusammenhang werden auch angeboten: Psychoedukation IPT
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP11	Bewegungstherapie	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP27	Musiktherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA23	Cafeteria	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA04	Fernsehraum	
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	Auf dem Gelände befindet sich auch eine Kapelle, die aufgesucht werden kann und in der regelmäßig Gottesdienste gefeiert werden. Im Fachkrankenhaus werden darüber hinaus regelmäßige Andachten abgehalten.
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA33	Parkanlage	Das Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie liegt inmitten der parkähnlichen Anlage der Stiftung Diakoniewerk Kropp.
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA42	Seelsorge	Es besteht die Möglichkeit an Andachten und Gesprächskreisen teilzunehmen. Darüber hinaus können auch Einzelgespräche vereinbart werden.
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	Im Obergeschoss des Fachkrankenhauses befindet sich eine Teeküche. Im Untergeschoss befindet sich eine vollausgestattete Küche für das therapeutische Kochen, integriert in den modernen Speiseraum.
SA18	Telefon	
SA38	Wäscheservice	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

268

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F20	99	Schizophrenie
2	F25	31	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffective Störung
3	F33	23	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
4	F10	18	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
4	F32	18	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
6	F60	14	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung
7	G30	10	Alzheimer-Krankheit
8	F01	8	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz) durch Blutung oder Verschluss von Blutgefäßen im Gehirn
9	F06	7	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
10	F03	<= 5	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	------------------------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Psychiatrische Institutsambulanz		

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	8 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	2 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,2 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,7 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraapeut und Bibliotheraeputin	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Leitbild, Vision, Mission:

Qualitätspolitik

Das Fachkrankenhaus für Psychiatrie und die Tagesklinik für Gerontopsychiatrie sind Bestandteile des diakonischen Unternehmensverbundes Stiftung Diakoniewerk Kropp und unterliegen deren Qualitätsphilosophie und Qualitätsmanagement.

Qualitätsphilosophie

Die leitziel- und wertorientierte Arbeit der Stiftung Diakoniewerk Kropp erfolgt auf der Grundlage des Evangeliums und ist in *unserem* Leitbild als verbindliche Richtschnur für *unser* tägliches Handeln festgelegt. Das Leitbild gibt Antworten auf die Fragen: Wer sind wir? Wofür stehen wir? Welchen Werten verpflichten wir uns? (*vollständiger Text des Leitbilds siehe: <http://www.diakonie-kropp.de>*)

Patientenorientierung:

Das Qualitätsmanagement ist auf den Menschen und Patienten und seine Anliegen ausgerichtet. Die ganzheitliche Versorgung orientiert sich an den Patientenbedürfnissen. Dabei kommen Autonomie, Wahlfreiheit und Entscheidungsspielräume gerade auch in der auf Vertrauen gründenden psychiatrischen Therapie eine besondere Bedeutung zu.

Verantwortung und Führung:

Die Verantwortung für das umfassende Qualitätsmanagement ist arbeitsteilig auf der obersten Leitungsebene angesiedelt:

- Stiftungsvorstand
- Qualitätsmanager
- Leitende Mitarbeiter

Führung bedeutet insbesondere auch eine persönlich gelebte Qualitätskultur. Vorgesetzte setzen sich - beginnend mit dem Stiftungsvorstand - persönlich für den Wandel ein, bemühen sich selbst um Kunden, Partner und Repräsentanten der Gesellschaft. In diesem Sinne mobilisieren sie ihre Mitarbeitenden.

Die Qualitätsverantwortung ist durchgängig mit der Führungsverantwortung verknüpft.

Mitarbeiterorientierung und -beteiligung:

"Wie wir zusammenarbeiten" ist Teil unseres Leitbilds. Die Mitarbeitenden werden beachtet und geachtet, anerkannt und als autonome Persönlichkeiten wertgeschätzt. Wir ermutigen die Mitarbeitenden zu persönlicher Weiterentwicklung. Wir fördern ihre Zusammenarbeit und ihre Selbständigkeit. In unserem Qualitätsverständnis besteht eine starke Wechselwirkung zwischen zufriedenen Mitarbeitenden und zufriedenen Patienten.

Wirtschaftlichkeit:

Die durchgängig sehr gute Auslastung des Fachkrankenhauses für Psychiatrie und der Tagesklinik für Gerontopsychiatrie belegen die starke Nachfrage und damit auch die hohe Akzeptanz durch die Patientinnen und Patienten in einem durch starken Wettbewerb gekennzeichneten Umfeld. Dabei wurde mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln so gewirtschaftet, dass ein ausgeglicheneres Ergebnis erreicht werden konnte.

Prozessorientierung:

Gute Ergebnisse und damit auch Patientenzufriedenheit sind das Ergebnis optimaler Prozesse. Hier folgen wir dem

(einfachen) Modell des Europäischen Qualitätspreises (EFQM Excellence Award): "Bessere Ergebnisse durch Einbindung aller Mitarbeiter in die kontinuierliche Verbesserung ihrer Prozesse".

Kontinuierlicher Verbesserungsprozeß:

Für alle Beteiligten - ob Vorgesetzter oder Mitarbeiter - sind mit dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess verbundene Regeln und Pflichten Dienstaufgabe.

Eine wachsende Zahl von Mitarbeitenden aller Bereiche der Klinik und Verwaltung wird in den Grundlagen des Qualitätsdenkens und -verbesserns ausgebildet und ständig weiterqualifiziert.

Information an Patienten:

Es erfolgt eine standardisierte und dokumentierte Patientenaufklärung zu den gängigen Therapie- und Diagnostikverfahren im Bereich der Psychiatrie.

D-2 Qualitätsziele

Ziel des Qualitätsmanagements

Die Leitlinien für unsere Mitarbeitenden beschreiben auch **das oberste Ziel des Qualitätsmanagements**, die Patientenorientierung:

Die Stelleninhaberin, der Stelleninhaber

- engagiert sich für die Umsetzung unseres Leitbildes - das christliche Menschenbild bestimmt das eigene Handeln
- steht in der Tradition der Stiftung Diakoniewerk Kropp und lebt diese fort - ihre, seine Haltung ist bestimmt durch Nächstenliebe und unsere Grundsätze des „Helfens, Heilens und Tröstens“
- verwirklicht im eigenen Handeln Respekt, Wahrhaftigkeit und Fürsorge

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

Stiftungsvorstand (Geschäftsführung)

Das Fachkrankenhaus für Psychiatrie gehört zum Unternehmensverbund der Stiftung Diakoniewerk Kropp. Die Verantwortung für die Qualitätspolitik, die Qualitätsziele und das Qualitätsmanagementsystem obliegt dem Stiftungsvorstand.

Qualitätsbeauftragte

- Der Beauftragte der obersten Leitung ist in beratender Funktion unmittelbar dem Stiftungsvorstand unterstellt. Er ist für den Aufbau, die Umsetzung und die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems in Absprache mit dem Stiftungsvorstand verantwortlich.
- Der Pflegedirektion ist eine Stabsstelle "Qualitätssicherung in der Pflege" zugeordnet, die im Rahmen des Pflegecontrollings auch die Pflegequalität im Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie überwacht und der Pflegedirektion Bericht erstattet.

Hauskonferenz

Die Hauskonferenz setzt sich aus Leitenden Mitarbeitern zusammen und berät den Stiftungsvorstand. Im Rahmen der zweiwöchentlichen Konferenzen werden auch die aktuellen Qualitätsfragen und Qualitätsprojekte beraten.

Qualitätsverantwortliche

Es gilt der Grundsatz, dass jeder für die Qualität der von ihm geleisteten Arbeit verantwortlich ist.

Ausschüsse

Arbeitsausschuss, der wesentliche Maßnahmen in den Bereichen Arbeitsschutz beschließt.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Beschwerdemanagement:

Das seit 2002 eingeführte Beschwerdemanagement ist ein wesentlicher Baustein innerhalb unseres QM-Systems. Hierbei ist es sowohl auf die Kunden (extern) als auch auf die Mitarbeiterschaft (intern) orientiert.

Beschwerden stellen grundsätzlich die Chance dar, Schwachstellen und Probleme und somit Verbesserungspotentiale zu identifizieren und im Rahmen der Philosophie der „kontinuierlichen Verbesserung“ (KVP) geeignete Aktionspläne/Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten. Dies erfordert die strukturelle und ablauforganisatorische Einbindung des Beschwerdemanagements in das Qualitätsmanagement.

Jeder Mitarbeitende, aber auch leitende Mitarbeiter und der Stiftungsvorstand nehmen Beschwerden entgegen. Nach einem standardisierten Verfahren wird zeitnah eine Lösung mit den Beteiligten erarbeitet. Insofern der Gegenstand der Beschwerde und ihre Lösung in ihrer Bedeutung über den Einzelfall hinausgehen, wird die Lösung im Rahmen des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses in die anderen relevanten Bereiche kommuniziert und als neuer Standard implementiert.

Das Beschwerdemanagement erstellt regelmäßig eine Evaluation und berichtet direkt dem Stiftungsvorstand.

Einweiser-Befragungen:

Im Dezember 2007 erfolgte eine Befragung der einweisenden Ärzte. Mit Hilfe eines umfassenden Fragebogens wurden verschiedene für die Qualität der Arbeit der Klinik und der Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten relevante Fragen untersucht. Dabei wurde geprüft, wie die Arbeit des Psychiatrischen Zentrums Kropp in Bezug auf die Qualitätsdimensionen Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität nach Donabedian aus der Sicht der einweisenden, niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte beurteilt wird. Da die Kommunikation zwischen niedergelassenen Ärzten und Klinik ein zentrales Thema in der Zusammenarbeit zwischen ambulanter und stationärer Versorgung darstellt, wurde ein Schwerpunkt der Befragung auf diesen Aspekt gelegt, indem Wünsche an die Art der Informationsweitergabe allgemein und an den Arztbericht im Speziellen

erfragt wurden.

Die Befragung zeigte auf der einen Seite Stärken, die sich u.a. in einer hohen Zufriedenheit mit dem Behandlungsergebnissen zusammenfassen ließen. Als Optimierungsbedarf lässt sich vor allem ableiten in den Punkten Bekanntheit der Angebote, Ärzte und Therapeuten (hier wurden inzwischen Informationsblätter angefertigt), Optimierung des Informationsaustausches über den Verlauf der Behandlung (wird in monatlichen Qualitätszirkeln bearbeitet) und Klinikausstattung, die bereits durch den inzwischen erfolgten Umbau deutlich verbessert wurde.

Sonstige:

Ständige qualitätssichernde Maßnahmen im Psychiatrischen Zentrum Kropp

Tägliche Fallbesprechung im Rahmen einer berufsgruppenübergreifender Konferenz

Wöchentliche interne Fortbildung (mit regelmäßigem AMDP-Training)

Wöchentliche berufsgruppenübergreifende Team-Besprechungen

Teilnahme der Weiterbildungsassistenten an den Veranstaltungen des Weiterbildungsverbundes

Monatliche externe Supervision

Über die Stiftung Diakoniewerk Kropp besteht eine Mitgliedschaft in den Gemeindepsychiatrischen Verbänden der Kreise Schleswig-Flensburg und Rendsburg-Eckernförde.

Die Patientinnen und Patienten des Psychiatrischen zentrums Kropp können das Beschwerdemanagement der Stiftung Diakoniewerk Kropp nutzen.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Klinikumbau

Der bereits im Qualitätsbericht 2006 angekündigte Umbau des Fachkrankenhauses konnte inzwischen wie geplant abgeschlossen werden. Durch den Umbau konnten vor allem die Strukturqualität (Therapieküche, größere Aufenthaltsräume, freizugänglicher Gartenbereich, Übersichtlicher Eingangsbereich, bessere Erreichbarkeit des Pflegepersonals) und Prozessqualität (Integration der Ergo- und Kunsttherapie in die Station, Überwachungszimmer für schwerkranke Patienten) verbessert werden.

Einführung eines professionellen Deeskalationsmanagements

Bei der Suche nach geeigneten Verfahren für ein Deeskalationsmanagement wurde das „Professionelle Deeskalationsmanagement“ (ProDeMa®) ausgewählt und inzwischen im Psychiatrischen Zentrum Kropp und den psychiatrischen Wohnheimen der Stiftung Diakoniewerk Kropp implementiert. Im Rahmen der Einführung von ProDeMa® wurden Trainer intensiv ausgebildet, die nun als Deeskalationsmanager alle Mitarbeitenden schulen und beraten in den Bereichen Prävention von Gewalt, verbale Deeskalationstechniken sowie Abwehrtechniken. Durch diese umfassende Fortbildung wird sich Behandlungsqualität und die Sicherheit für Patienten und Personal deutlich erhöhen.

Einführung eines neuen Klinikinformationssystems

Um die Qualität von Dokumentation, Leistungserfassung und Behandlungsberichten zu optimieren, wurde ein neues Klinikinformationssystem (der Firma Nexus Medicare) eingeführt. Es erfasst alle Behandlungsformen und wird in den kommenden Jahren ausgebaut und den Anforderungen des Psychiatrischen Zentrums Kropp weiter angepasst.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

trifft nicht zu / entfällt